

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, **16. Juni 2026**, 19:00 Uhr
Mehrzweckhalle «Eichhölzli», Glattfelden

Zeit: 19:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Gemeindepräsident Marco Dindo begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und erklärt die heutige Gemeindeversammlung als eröffnet. Auf separaten Plätzen nehmen alle **nichtstimmberechtigten Gäste** an der Gemeindeversammlung teil.

Im Weiteren begrüsst der Gemeindepräsident den Gemeindeschreiber Valentino Vinzens und Gemeindeschreiberin-Stv. Manuela Vaterlaus, welche das Versammlungsprotokoll verfasst. Der Gemeindeschreiber und die Gemeindeschreiberin-Stv. sind beim Erfassen der Stimmberechtigten nicht mitzuzählen.

Schliesslich begrüsst er die Medienvertretende, Frau Russi von der App «Glattfelden Info», welche über die Gemeindeversammlung Bericht erstatten wird.

Wahl der Stimmenzähler

Es werden einstimmig gewählt: **Richard Margadant**, Glattfelden
Werner Flück, Glattfelden

Alessandro Frione, Mitarbeiter Infrastruktur, meldet die Anwesenheit von **60 Stimmberechtigten**, welche mittels Jeton-Abgabesystem bereits im Vorfeld ermittelt wurden.

(Das «Absolute Mehr» beträgt 31)

Publikation und Aktenauflage

Gegen die Publikationen der Gemeindeversammlung und die Aktenauflage werden keine Einwendungen erhoben.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Geschäfte / Traktandenliste

- 1. Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2025**
- 2. Wahlen der Mitglieder des Wahlbüros 2026 - 2030**
- 3. Aktuelle Informationen**

Nach der formellen Eröffnung der Gemeindeversammlung erteilt der Gemeindepräsident der Vorsteherin Finanzen, Steuern und Liegenschaften das Wort, um das erste Geschäft zu erläutern.

WA Z MS^{2/22} MN

1. Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Weisung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einen Ertragsüberschuss von CHF 8'987'705.99 ab, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 465'400. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 7'715'133.53 (Budget CHF 18'245'000). Die Investitionsrechnung Finanzvermögen weist Nettoinvestitionen von CHF 298'357.15 (Budget CHF 250'000) aus. (Die Bilanzsumme erhöht sich per Ende 2025 auf CHF 100'577'838.31 (Vorjahr CHF 82'927'711.01).

Erfolgsrechnung:

Das Jahresergebnis fällt gegenüber dem Budget um CHF 8'522'305.99 besser aus. Der Gesamtaufwand liegt CHF 354'355.62 unter dem Budget; die Ertragsseite weist um CHF 8'167'950.37 mehr Ertrag aus als budgetiert.

Minderaufwendungen wurde hauptsächlich im Bereich Soziale Sicherheit verzeichnet. Die Aufwendungen für Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe lagen mit CHF 873'868.66 43.6 % unter Budget und im Asylwesen fielen mit CHF 1'460'217.37 um 32.6 % tiefere Kosten an als erwartet. Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit verzeichnet das Schwimmbad Minderaufwendungen von CHF 117'342.54 und im Bereich Finanzen und Steuern wurden keine Zinsen für Finanzverbindlichkeiten verbucht, da entgegen der Annahme zum Budgetierungs-Zeitpunkt die Liquidität der Gemeinde nach wie vor sehr gut ist und keine Fremdfinanzierungen erforderlich waren.

Die Steuereinnahmen liegen um CHF 7'028'624.84 oder 39.6 % über Budget. Davon sind CHF 6.659 Mio. den ordentlichen Steuern und CHF 368'000 den Grundstückgewinnsteuern zuzuschreiben. Die Steuerkraft hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 958 pro Einwohner: in zugenommen und beträgt neu CHF 3430. Darin enthalten sind mit CHF 5.2 Mio. hohe Einnahmen an Gewinnsteuern juristischer Personen aus früheren Jahren, welche als Einmaleffekte anzusehen sind. Für die Folgejahre muss deshalb wieder ein tieferer Wert angenommen werden. Weiter konnte auf der Ertragsseite im Bereich Soziale Sicherheit die Rückerstattung der Versorgertaxen von rund CHF 1 Mio. verbucht werden.

Wie dem Bericht des Gemeinderates ab Seite 5 der Jahresrechnung zu entnehmen ist, wirken sich die sehr hohen diesjährigen Steuererträge auf die Höhe des Ressourcenzuschusses aus, welcher die Gemeinde im Jahr 2027 erhalten wird. Da der Ressourcenzuschuss nicht periodengerecht abgegrenzt wird, kommt der tiefere Zuschuss erst im Jahr 2027 zum Tragen und es muss für dieses Jahr von einem negativen Ergebnis ausgegangen werden.

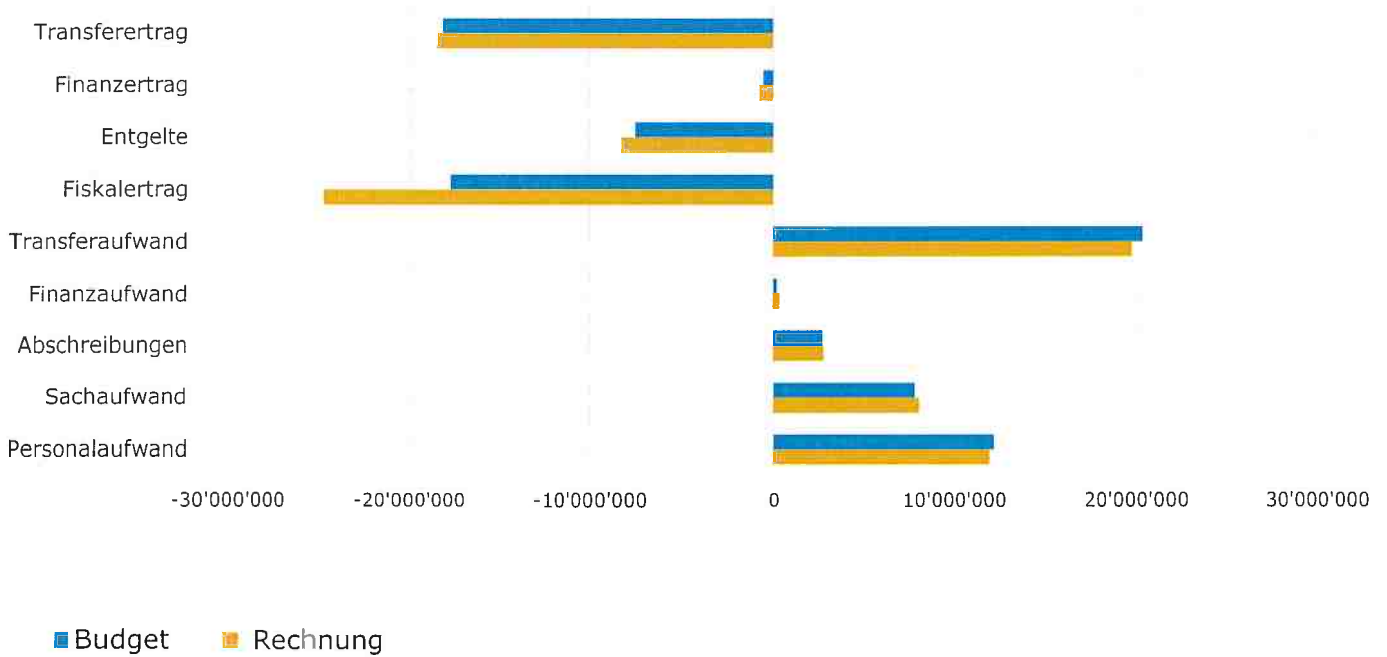
Im Bereich Sonderschulung wurde in der vorliegenden Jahresrechnung im Zuge der Revision durch baumgartner & wüst gmbh ein relevanter Buchungsfehler gefunden. Die transitorische Abgrenzung der Gemeindepauschale für die Sonderschulung wurde um CHF 407'400 zu tief berücksichtigt. Bei korrekter Verbuchung der Abgrenzung hätte der Bereich Sonderschulung Mehraufwendungen von CHF 341'905.01 ausgewiesen. Der nicht abgegrenzte Anteil der Gemeindepauschale von CHF 407'400 wird der Rechnung 2026 belastet, weshalb hier im kommenden Abschluss eine Budgetüberschreitung zu erwarten ist.

Bereinigt um die Einmaleffekte bei den Steuereinnahmen, den tiefer zu erwartenden Ressourcenzuschuss für das Jahr 2027 sowie den aufgrund des oben erwähnten Buchungsfehlers zu tief ausgewiesenem Aufwand, relativiert sich das Ausmass des ausserordentlich guten Ergebnisses des Rechnungsjahres. Sowohl Einnahmen als auch Ausgaben unserer Gemeinde, welche sich aus der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben ergeben, haben sich erwartungsgemäss entwickelt und entsprechen in ihrer Grössenordnung mehrheitlich den budgetierten Werten.



Vor dem Hintergrund des grossen Investitionsvolumens, welches in den kommenden Jahren umgesetzt wird, bildet die Erzielung guter Ergebnisse zwar eine gewisse Entlastung: Die zu erwartende Verschuldung kann etwas abgemildert respektive nach hinten verschoben werden. Die grundsätzliche Herausforderung der künftigen sehr hohen Verschuldung wird dadurch jedoch nicht gelöst. Es ist deshalb unabdingbar weiterhin eine vorsichtige und umsichtige Finanzpolitik zu verfolgen und wo möglich das Eigenkapital zu stärken.

Erfolgsrechnung (Kontengruppen)



Handwritten signatures and initials 4/22 *mn*

Gestuffer Erfolgsausweis		Rechnung 2025	Budget 2025
30	Personalaufwand	11'929'304.15	12'158'900.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'030'163.94	7'783'200.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'761'761.85	2'701'700.00
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	457'370.05	343'900.00
36	Transferaufwand	19'794'785.10	20'386'600.00
37	Durchlaufende Beiträge	8'000.00	12'000.00
	<i>Total betrieblicher Aufwand</i>	42'981'385.09	43'386'300.00
40	Fiskalertrag	24'758'624.84	17'730'000.00
41	Regalien und Konzessionen	1'075.00	1'200.00
42	Entgelte	8'296'732.52	7'562'600.00
43	Übrige Erträge	27'267.50	0.00
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	6'505.30	4'000.00
46	Transferertrag	18'465'261.93	18'171'100.00
47	Durchlaufende Beiträge	8'000.00	12'000.00
	<i>Total betrieblicher Ertrag</i>	51'563'467.09	43'480'900.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	8'582'082.00	94'600.00
34	Finanzaufwand	343'978.99	180'000.00
44	Finanzertrag	749'602.98	550'800.00
	Ergebnis aus Finanzierung	405'623.99	370'800.00
	Operatives Ergebnis	8'987'705.99	465'400.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	8'987'705.99	465'400.00
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	1'280'580.30	1'394'000.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	1'280'580.30	1'394'000.00
	Total Aufwand	44'605'944.38	44'960'300.00
	Total Ertrag	53'593'650.37	45'425'700.00

Begründungen der Abweichungen im Vergleich zum Budget 2025 einzelner Kontengruppen:**30 PERSONALAUFWAND**

Minderaufwand CHF 229'595.85
1.89 %

Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals liegen CHF 80'000 unter Budget. In der Schulverwaltung wurde auf eine geplante Erhöhung des Stellenpensums verzichtet und aufgrund von Stellenwechseln in der Verwaltung fielen teilweise tiefere Lohnkosten an. Die Arbeitgeber:innenbeiträge an die Unfallversicherung sind durch den Wechsel zu einer neuen Versicherungsgesellschaft tiefer ausgefallen, die Kosten für Weiterbildungen liegen ebenfalls unter Budget und im Übrigen Personalaufwand konnten ebenfalls Einsparungen gemacht werden. Mehrkosten verursachten die Pensionskassenbeiträge sowie die Leistungen an Pensionär:innen (ehemaliges eigenes Personal) in Form von Überbrückungsrenten.

31 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

Mehraufwand CHF 246'963.94
3.17 %

Mehraufwand haben vor allem der Unterhalt an Maschinen, Geräten und Fahrzeugen, der Informatiknutzungsaufwand, Dienstleistungen Dritter und externe Aufwendungen (insbesondere im Bauwesen) ergeben. Tiefer ausgefallen sind hingegen unter anderem die Stromkosten, Drucksachen und Spesenentschädigungen. Ebenfalls wurden nicht alle geplanten Anschaffungen realisiert.

33 ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Mehraufwand CHF 60'061.85
2.22 %

Die geplanten Abschreibungen lagen aufgrund nicht fertiggestellter oder in die Folgejahre verschobener Investitionsprojekte unter dem Budget. Der Mehraufwand resultiert aus den ausserplanmässigen Abschreibungen der Projektierungskosten einer nicht realisierbaren Bushaltestelle auf der Glattbrücke und noch nicht vollständig abgeschriebener IT-Investitionskosten, welche aufgrund des erneuten Anbieter:innenwechsels abzuschreiben waren.

34 FINANZAUFWAND

Mehraufwand CHF 163'978.99
91.10 %

Der Mehraufwand ist auf eine Wertberichtigung der Liegenschaft Dorfstrasse 52 zurückzuführen. Bei Liegenschaften im Finanzvermögen wird der Wert der Liegenschaft nach getätigten Investitionen neu ermittelt, in diesem Fall musste mit CHF 209'000 ein Grossteil der investierten Summe wertberichtigt werden. Aufgrund der nach wie vor guten Liquidität musste hingegen kein Fremdkapital aufgenommen werden, weshalb keine Zinsaufwendungen anfielen.

36 TRANSFERAUFWAND

Minderaufwand CHF 591'814.90
2.90 %

Tiefere Kosten wurden im Asylbereich sowie für die wirtschaftliche Hilfe verzeichnet. Gestiegen sind hingegen die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung und der Kostenanteil an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Die Aufwendungen in der Kontengruppe «36 Transferaufwand» haben einen Einfluss auf

18 6/22

MU

die Erträge der Kontengruppe «46 Transferertrag». Tiefere Kosten spiegeln sich in den tieferen Rückerstattungen durch den Kanton wider.

40 FISKALERTRAG

Mehrertrag

CHF 7'028'624.84

39.64 %

Analog der Entwicklung auf kantonaler Ebene konnte auch Glattfelden hohe Steuererträge von Juristischen Personen aus früheren Jahren verzeichnen. Mit CHF 5.2 Mio. macht diese Position den Grossteil der Mehreinnahmen aus. Bei den natürlichen Personen fielen sowohl die Steuern aus früheren Jahren (+ CHF 1.37 Mio) als auch jene des Rechnungsjahres (+ CHF 1.35 Mio.) höher aus, als erwartet. Insgesamt hat die Steuerkraft in Glattfelden im Vergleich zum Vorjahr um CHF 958 pro Einwohner:in zugenommen und beträgt neu CHF 3'430.

42 ENTGELTE

Mehrertrag

CHF 734'132.52

9.71 %

Die Taxen- und Kostgelder des Alters- und Pflegeheims Eichhölzli sowie die Verkaufserlöse, Benützungsgebühren und Rückerstattungen haben generell über verschiedene Bereiche hinweg Mehreinnahmen generiert. Besonders zu erwähnen sind bei den Benützungsgebühren die Einnahmen für das Parkieren auf öffentlichem Grund, welche deutlich höher ausgefallen sind als erwartet. Ebenfalls über Budget liegen die Bussen-Einnahmen.

44 FINANZERTRAG

Mehrertrag

CHF 198'802.98

36.09 %

Die Mieterträge im Bereich Asyl und Fürsorge über CHF 174'00 waren nicht budgetiert und die Zinsen auf ordentlichen Steuern fielen höher aus.

46 TRANSFERERTRAG

Mehrertrag

CHF 294'161.93

1.62 %

Die Rückerstattungen des Kantons für die Versorgertaxen und die Pflegefinanzierungsbeiträge generierten Mehreinnahmen. Ebenfalls höher lag die Entschädigung durch die Gemeinden Stadel und Weiach für die regionale Asylorganisation und die Entschädigung für den Steuerbezug. Die Erträge in der Kontengruppe «46 Transferertrag», werden durch die Kontengruppe «36 Transferaufwand» beeinflusst. Tiefere Kosten spiegeln sich in den tieferen Rückerstattungen durch den Kanton wider.

39/49 INTERNE VERRECHNUNGEN

Minderaufwand sowie Minderertrag

CHF 113'419.70

8.14 %

Im Budget war eine interne Verzinsung von 1 % vorgesehen. Aufgrund der geringen Menge an Fremdkapital wurde in der Jahresrechnung auf eine interne Verzinsung verzichtet. Die interne Verrechnung von Personal- und Sachaufwand wurde hingegen erhöht.

WF J. M. 7122

MV

Gliederung nach Aufgabenstelle		Rechnung 2025 Budget 2025			
		Aufwand	Ertrag	Netto	Netto
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'256'652.18	1'253'306.35	2'003'345.83	2'006'700
110	Legislative	140'598.13	3'178.60	137'419.53	125'700
0120	Exekutive	392'307.80		392'307.80	413'400
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	1'394'603.91	440'913.85	953'690.06	829'000
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'085'953.31	756'563.55	329'389.76	489'800
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	243'189.03	52'650.35	190'538.68	148'800
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'555'433.26	387'580.59	1'167'852.67	1'139'100
1110	Polizei	162'690.80	5'778.81	156'911.99	167'300
1120	Verkehrssicherheit	11'694.10	94'471.00	-82'776.90	-44'600
1200	Rechtssprechung	32'706.20	4'130.00	28'576.20	29'000
1400	Allgemeines Rechtswesen	889'124.15	148'107.78	741'016.37	629'600
1500	Feuerwehr	307'687.24	36'012.00	271'675.24	278'900
1610	Militärische Verteidigung	9'021.74		9'021.74	6'800
1620	Zivilschutz	136'976.76	99'081.00	37'895.76	65'100
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	5'532.27		5'532.27	7'000
2	BILDUNG	15'342'658.99	378'495.25	14'964'163.74	14'782'300
2110	Primarstufe 1-2 (Kindergarten)	1'500'403.88		1'500'403.88	1'425'200
2120	Primarstufe 3-8	4'661'984.65	45'841.45	4'616'143.20	4'573'000
2130	Sekundarstufe I	2'921'058.10	48'458.50	2'872'599.60	2'659'000
2140	Musikschulen	114'021.81		114'021.81	151'400
2170	Schulliegenschaften	3'232'212.92	49'112.30	3'183'100.62	3'094'500
2180	Tagesbetreuung	265'799.49	199'603.30	66'196.19	100'500
2190	Schulleitung	596'400.82		596'400.82	601'600
2191	Schulverwaltung	425'232.98	472.70	424'760.28	501'600
2192	Volksschule Sonstiges	767'793.33		767'793.33	787'500
2200	Sonderschulen	817'512.01	35'007.00	782'505.01	848'000
2990	Bildung, Übriges	40'239.00		40'239.00	40'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'388'923.95	256'731.52	1'132'192.43	1'096'500
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	40'278.05		40'278.05	23'800
3210	Bibliotheken und Literatur	177'910.84	11'041.50	166'869.34	155'100
3220	Musik und Theater	16'628.00		16'628.00	16'000
3290	Kultur, übriges	51'636.00	320.00	51'316.00	43'700
3291	Kulturbetrieb GKZ	229'408.36	96'686.96	132'721.40	124'200
3320	Massenmedien	208'885.64	18'424.00	190'461.64	135'000
3410	Sport	114'427.41		114'427.41	122'600
3411	Schwimmbad	518'457.46	129'599.06	388'858.40	435'100
3412	Bootsplätze	4'742.40	660.00	4'082.40	10'700
3420	Freizeit	26'549.79		26'549.79	30'300
4	GESUNDHEIT	7'403'331.53	5'420'647.13	1'982'684.40	2'287'400
4120	Alters- und Pflegeheim Eichhölzli	4'816'302.38	5'386'106.48	-569'804.10	169'000
4121	KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit		26'610.00	-26'610.00	
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'540'617.86	525.00	1'540'092.86	1'377'000
4210	Ambulante Krankenpflege	36'473.26		36'473.26	30'500
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	861'280.45	6'977.40	854'303.05	533'000
4220	Rettungsdienste	856.50	428.25	428.25	2'000
4310	Alkohol- und Drogenprävention	29'887.00		29'887.00	40'000
4330	Schulgesundheitsdienst	65'718.73		65'718.73	82'700
4340	Lebensmittelkontrolle	578.80		578.80	2'500
4900	Gesundheitswesen, übriges	51'616.55		51'616.55	50'700

WF

Z. MD

B/22

MN

Gliederung nach Aufgabenstelle		Rechnung 2025 Budget 2025			
		Aufwand	Ertrag	Netto	Netto
5	SOZIALE SICHERHEIT	8'592'424.31	6'108'651.72	2'483'772.59	3'960'400
5110	Krankenversicherung	11'400.00		11'400.00	18'200
5120	Prämienverbilligungen	408'880.24	409'445.94	-565.70	
5220	Ergänzungsleistungen IV	1'332'571.00	973'777.90	358'793.10	389'300
5230	Invalidenheime	17'449.50		17'449.50	25'600
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	12'119.15	4'217.00	7'902.15	4'400
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'723'168.65	1'248'277.35	474'891.30	484'500
5330	Leistungen an Pensionierte	115'054.50		115'054.50	15'000
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	69'305.69	104'351.40	-35'045.71	-37'600
5350	Leistungen an das Alter	23'664.70	6'080.00	17'584.70	13'500
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	129'856.64	55'035.68	74'820.96	152'500
5440	Jugendschutz	848'776.95	1'000'390.29	-151'613.34	780'400
5442	Jugendarbeit	179'593.26	8'008.04	171'585.22	176'600
5450	Leistungen an Familien	200'808.80		200'808.80	215'000
5451	Kindertagesstätten und Kinderhorte	131'205.85		131'205.85	173'800
5452	Spielgruppe Plus	49'759.36	22'318.00	27'441.36	31'600
5525	Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose			.00	
5710	Beihilfen / Zuschüsse	209'704.05	149'963.00	59'741.05	49'000
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	873'868.66	607'118.14	266'750.52	633'600
5730	Asylwesen	1'163'412.62	982'559.43	180'853.19	425'900
5739	Regionale Asylorganisation (Anschlussverträge)	296'804.75	296'804.75	.00	
5790	Fürsorge, Übriges	763'269.15	227'366.80	535'902.35	372'000
5792	Integration	31'750.79	12'938.00	18'812.79	37'100
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'257'491.59	1'251'438.88	2'006'052.71	2'082'600
6150	Gemeindestrassen	2'616'802.46	1'243'294.72	1'373'507.74	1'456'500
6190	Strassen, Übriges	132'582.43	5'744.16	126'838.27	168'400
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	252'206.10	2'400.00	249'806.10	198'700
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	236'913.60		236'913.60	240'000
6400	Nachrichtenübermittlung	18'987.00		18'987.00	19'000
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'983'218.27	2'638'809.83	344'408.44	414'300
7100	Wasserversorgung (allgemein)	80'410.60		80'410.60	96'200
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	849'214.69	849'214.69	.00	
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'135'450.51	1'135'450.51	.00	
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	20'064.75	7'026.95	13'037.80	17'900
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	642'644.68	642'644.68	.00	
7410	Gewässererbauungen	2'295.00		2'295.00	1'100
7500	Arten- und Landschaftsschutz	24'959.40		24'959.40	48'200
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	22'033.85		22'033.85	12'500
7710	Friedhof und Bestattung	173'647.24	4'473.00	169'174.24	197'700
7790	Umweltschutz, Übriges	180.00		180.00	200
7900	Raumordnung	32'317.55		32'317.55	40'500

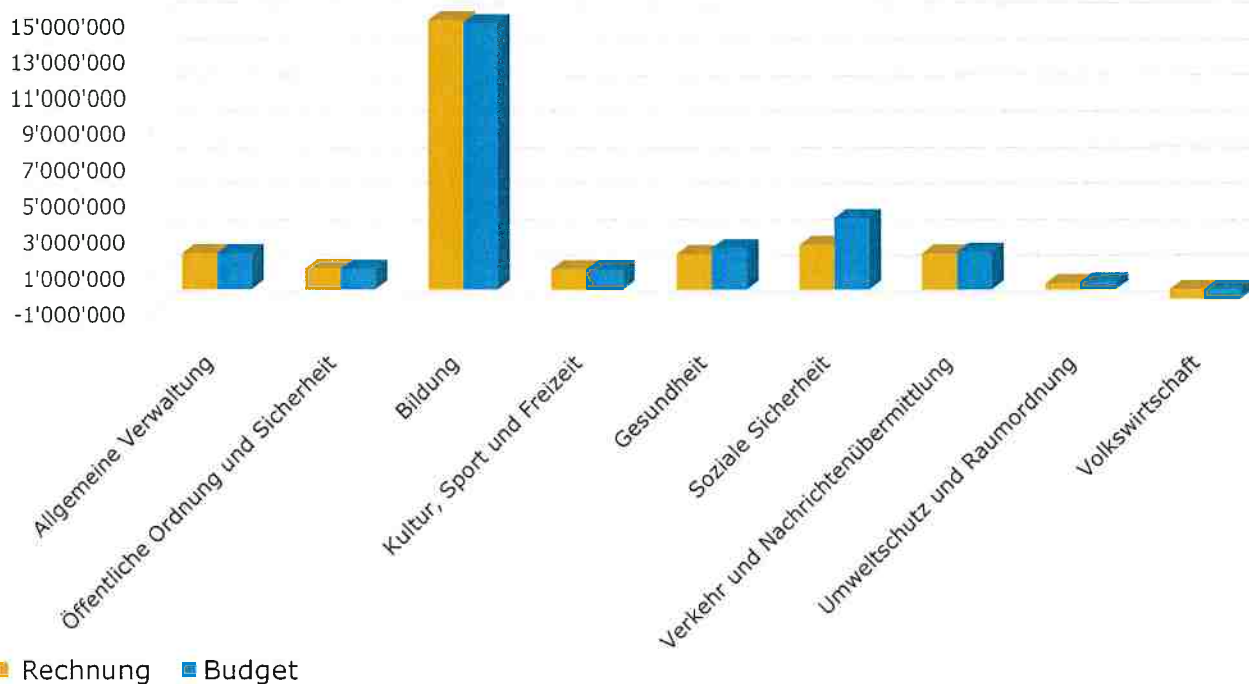


^{9/22}

mv

Gliederung nach Aufgabenstelle		Rechnung 2025 Budget 2025			
		Aufwand	Ertrag	Netto	Netto
8	VOLKSWIRTSCHAFT	293'177.77	823'143.45	-529'965.68	-547'200
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	58'326.75		58'326.75	60'900
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	2'303.10		2'303.10	2'300
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	174'867.05	103'464.65	71'402.40	61'300
8205	Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	9'502.68	1'100.00	8'402.68	7'800
8300	Jagd und Fischerei	3'144.55	1'457.80	1'686.75	-1'000
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	7'064.20		7'064.20	7'000
8600	Banken und Versicherungen		571'960.35	-571'960.35	-580'000
8710	Elektrizität (allgemein)		21'189.00	-21'189.00	-18'000
8730	Nichtelektrische Energie (allgemein)	13'260.75	17'971.65	-4'710.90	
8900	Sonstige gewerbliche Betriebe	24'708.69	106'000.00	-81'291.31	-87'500
9	FINANZEN UND STEUERN	9'520'338.52	35'074'845.65	-25'554'507.13	-27'222'100
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	123'875.23	22'229'877.64	-22'106'002.41	-15'470'000
9101	Sondersteuern	12'645.00	2'528'747.20	-2'516'102.20	-2'148'500
9300	Finanz- und Lastenausgleich		10'043'497.00	-10'043'497.00	-10'043'500
9610	Zinsen	48'353.83	163'899.81	-115'545.98	-117'200
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	114'037.48	101'661.20	12'376.28	82'700
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	209'257.15		209'257.15	
9690	Finanzvermögen, Übriges	17'301.04		17'301.04	14'000
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe			.00	-5'000
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	7'162.80	7'162.80	.00	
9999	Abschluss	8'987'705.99		8'987'705.99	465'400

Erfolgsrechnung (Hauptaufgabenbereiche)



Begründungen der Abweichungen im Vergleich zum Budget 2025 der einzelnen Hauptaufgabebereiche.

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Minderaufwand

CHF 3'354.17

0.17 %

Der Aufgabenbereich Allgemeine Verwaltung weist im Jahr 2025 deutlich höhere Aufwendungen als budgetiert auf, demgegenüber stehen jedoch ebenso höhere Gebühreneinnahmen. Die Bereiche Legislative, Finanzen und Steuern sowie die Verwaltungsliegenschaften verzeichnen Mehraufwände, während die Exekutive und Allgemeinen Dienste besser abschliessen als erwartet. Eine grössere Anzahl an kommunalen Vorlagen verursachte höheren Personalaufwand und Kosten für die Abstimmungsunterlagen im Bereich Legislative. Personalwechsel und Personalengpässe zogen Springer:innenkosten in den Bereichen Grundsteuern, Objektwesen und Finanzen nach sich. Mehraufwand generierten ausserdem ausserplanmässige Abschreibungen von IT-Investitionskosten, erhöhter Bedarf an Ingenieurleistungen im Bereich Baurecht und Baupolizei sowie der Erwerb eines durch den Zivilschutz erstellten Carports bei der alten ARA Nidermatt. Mehreinnahmen wurden durch Bezugsentschädigungen von Steuern, deutlich höhere Gebührenerträge des Bauamtes und höhere intern verrechnete Personalaufwände erzielt.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

Mehraufwand

CHF 28'752.67

2.52 %

Die Entschädigungen an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) fallen deutlich höher aus, während das Betreibungsamt einen Einnahmenüberschuss ausweist und die Bussen-Einnahmen aus den Geschwindigkeitskontrollen höher ausgefallen sind als erwartet. Ebenfalls deutlich unter der Erwartung liegt die Entschädigung an den Sicherheitszweckverband Glattfelden/Stadel/Weiach für den Zivilschutz.

2 BILDUNG

Mehraufwand

CHF 181'863.74

1.23 %

Die Mehrausgaben sind über die Schulstufen und die Liegenschaften verteilt. Die Bereiche Tagesstrukturen, Schulverwaltung und Schulleitung weisen hingegen Minderausgaben auf. Ebenfalls Minderausgaben werden im Bereich Sonderschulung ausgewiesen. Im Zuge der Revision der Jahresrechnung durch baumgartner & wüst gmbh wurde hier jedoch ein relevanter Buchungsfehler gefunden. Die transitorische Abgrenzung der Gemeindepauschale für die Sonderschulung wurde um CHF 407'600 zu tief berücksichtigt. Bei korrekter Verbuchung der Abgrenzung hätte der Bereich Sonderschulung Mehraufwendungen von CHF 341'905.01 ausgewiesen. Im Bereich Liegenschaften sind als Folge von Personalausfällen hohe Kosten für Springer:innen angefallen, das Investitionsprojekt Sanierung Hofkeller konnte kostengünstiger umgesetzt werden weshalb die Verbuchung in der Erfolgsrechnung erfolgte und unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten an der EVAK-Anlage im Schulhaus Hof führten ebenfalls zu Mehraufwand. Hingegen wurde auf die Neugestaltung des MZH-Eingangsbereichs vorerst verzichtet. In den Schulstufen sind die Mehrausgaben hauptsächlich auf einen erhöhten Bedarf an Schulassistenzen, Kurzzeit-Vikariaten und Unterricht in Deutsch als Zweitsprache zurückzuführen sowie auf Schulgelder für Kinder, welche in einer anderen Gemeinde oder Privatschulen beschult werden. Tiefere Kosten sind beim Beitrag an die Musikschule Zürcher Unterland und bei den Klassenlagern angefallen. Einerseits konnten Lager kostengünstiger durchgeführt werden, andererseits werden Lager des laufenden Schuljahres 2025/26 erst im Jahr 2026 stattfinden, diese Kosten verschieben sich ins Folgejahr.

WA Z MS^{11/22}

mu

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Mehraufwand

CHF 35'692.43
3.26 %

Die Budgetgemeindeversammlung hat im Dezember 2024 die Kosten für die geplante Kommunikationsstelle gestrichen. Es wurden jedoch keine Ersatzpositionen budgetiert, somit waren die im Zusammenhang mit Kommunikationsdienstleistungen und der Herausgabe einer Dorfzeitung benötigten Kosten ungenügend budgetiert. Die Kostenstelle Massenmedien weist deshalb in der aktuellen Rechnung einen Mehraufwand gegenüber Budget von CHF 55'000 auf. Das Schwimmbad weist einen um CHF 46'000 tieferen Nettoaufwand auf bei tieferen Aufwänden und Erträgen.

4 GESUNDHEIT

Minderaufwand

CHF 304'715.60
13.32 %

Das Alters- und Pflegeheim Eichhölzli weist einen Ertragsüberschuss von rund CHF 570'000 aus, was auf eine sehr gute Auslastung zurückzuführen ist. Die aktuell tiefen Abschreibungen entlasten das Ergebnis des Altersheimes. Mit den anstehenden Investitionen werden diese über die nächsten Jahre deutlich ansteigen. Die Kosten in der Pflegefinanzierung sowohl für Heimaufenthalter:innen als auch für die ambulante Pflege (Spitex) nehmen auch in diesem Jahr weiter zu.

5 SOZIALE SICHERHEIT

Minderaufwand

CHF 1'476'627.41
37.28 %

Der tiefere Aufwandüberschuss im Bereich Soziale Sicherheit ist zur Hauptsache auf die Rückzahlung der Versorgertaxen durch den Kanton zurückzuführen, welche nicht budgetiert war. Auch die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe weist CHF 367'000 Minderaufwendungen auf, im Asylwesen ist der Aufwandüberschuss um CHF 245'000 kleiner ausgefallen und die Alimentenbevorschussung und Inkasso schliesst um CHF 78'000 besser ab als erwartet.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Minderaufwand

CHF 76'547.29
3.68 %

In der Kostenstelle Gemeindestrassen fielen höhere Unterhaltskosten für Maschinen und Fahrzeuge an, demgegenüber stehen jedoch tiefere Kosten für Material- und Dienstleistungsaufwand. Das Car-Sharing Angebot von Sponti-Car konnte kostengünstiger umgesetzt werden und im Bereich öffentliche Verkehrsinfrastruktur mussten Projektierungskosten einer nicht realisierbaren Bushaltestelle auf der Glattbrücke abgeschrieben werden.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Minderaufwand

CHF 69'891.56
16.87 %

Der Bereich Bestattungswesen weist einen um CHF 29'000 tieferen Nettoaufwand auf, beim Arten und Landschaftsschutz sind es CHF 23'000. Die gebührenfinanzierten Bereiche Abfall, Wasser und Abwasser haben keinen Einfluss auf das Ergebnis und weisen eigenständig einen Aufwand- oder Ertragsüberschuss aus.


 12/22

Wasserwerk:	Ertragsüberschuss	CHF 149'105.18
Abwasserbeseitigung:	Ertragsüberschuss	CHF 228'471.02
Abfallwirtschaft:	Ertragsüberschuss	CHF 79'136.35

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Minderertrag CHF 17'234.32
3.15 %

Die für den Winter 2025/2026 geplanten Holzereiarbeiten konnten bereits im Jahr 2025 beendet werden, weshalb der gesamte Aufwand im Jahr 2025 angefallen ist. Die restlichen Kosten der Machbarkeitsstudie für einen Wärmeverbund waren im Vorjahresbudget vorgesehen, hingegen konnte im Jahr 2025 eine Subvention für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie beantragt werden.

9 Finanzen und Steuern

Mehrertrag CHF 6'854'713.12
24.76 %

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern verzeichnen wir CHF 6.660 Mio. Mehreinnahmen gegenüber dem Budget, wobei CHF 5.121 Mio. auf Gewinnsteuern juristischer Personen aus früheren Jahren, CHF 1.353 Mio. auf Einkommenssteuern natürlicher Personen und CHF 1.371 Mio auf Einkommenssteuern natürlicher Personen aus früheren Jahren entfallen. Den Gewinnsteuern stehen um CHF 2.409 Mio. höhere passive Steuerauscheidungen gegenüber. Die Grundstückgewinnsteuern liegen CHF 368'000 über Budget und der Bereich Steuern schliesst insgesamt um CHF 7.003 Mio. besser ab als budgetiert.

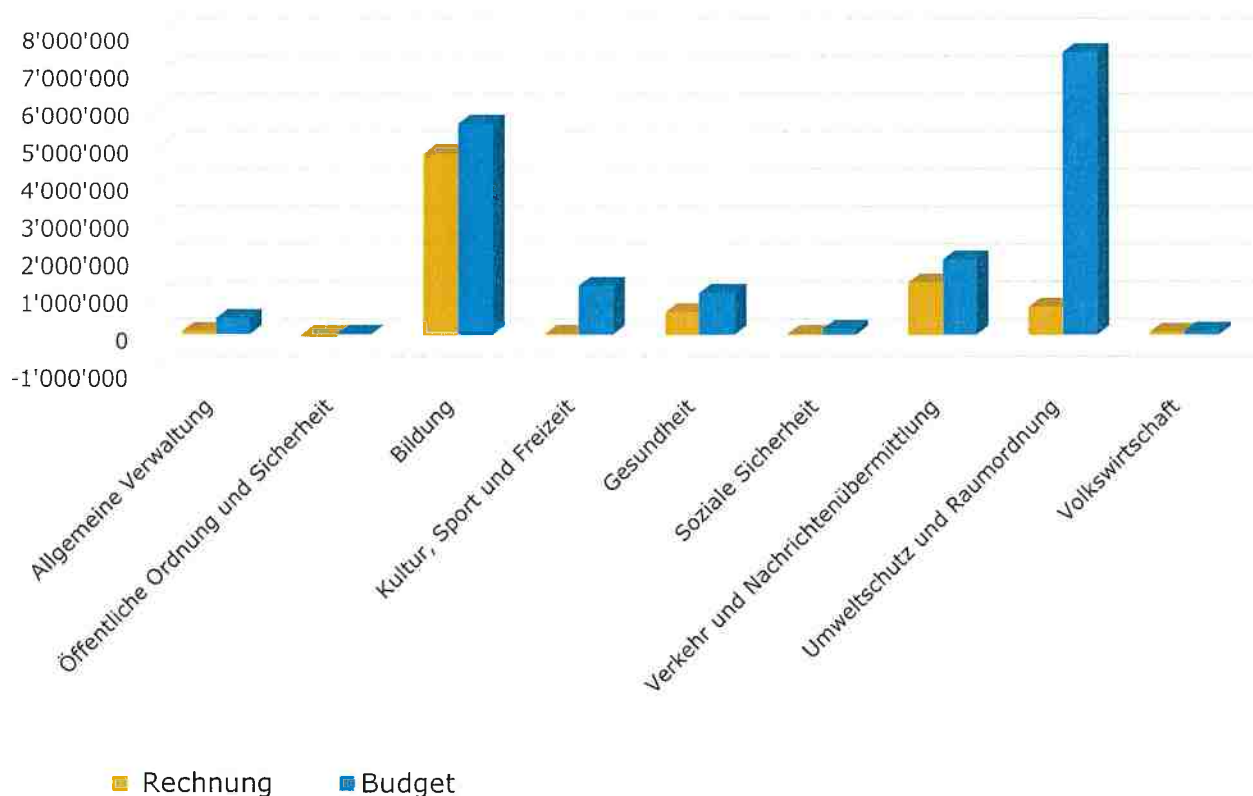
INVESTITIONSRECHNUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN

Von dem vorgesehenen Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von netto CHF 18.245 Mio. konnten nur netto CHF 7.715 Mio. oder 42.3 % ausgeführt werden.

Die Hauptursachen für die geringe Realisierungsrate ergeben sich aus den folgenden Sachverhalten. Im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Wasser-Transportleitung Bülach-Eglisau wurden Arbeiten verspätet begonnen, weshalb sich die Kosten ins Folgejahr verschieben. Die Investitionsbeiträge an die ARA Eglisau fielen in diesem Jahr tiefer aus, wobei die Gesamtkosten des Projektes «Erweiterung ARA Eglisau» unverändert bleiben. Zu beachten ist zudem, dass auch die Investitionseinnahmen der Wasser- und Kanalisationsanschlussgebühren um total CHF 1.822 Mio. über Budget liegen, was die Realisierungsrate zusätzlich schmälert. Weiter wurde das Projekt Kunstrasen an der Urne abgelehnt, weshalb der Beitrag und das Darlehen an den FC Glattfelden nicht ausbezahlt wurde und im Altersheim Eichhölzli hat sich im Zuge der Projektierung der Trinkwasserleitungs-Sanierung herausgestellt, dass eine umfassende Sanierung nötig ist.

Weitere detaillierte Abweichungsbegründungen zu den Investitionsprojekten sind in der Jahresrechnung ab Seite 146 zu finden.

Investitionen Verwaltungsvermögen



INVESTITIONSRECHNUNG FINANZVERMÖGEN

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Nettoinvestitionen von CHF -298'357.15 aus (budgetiert waren CHF -250'000).

Die geplante Grobsanierung des Mehrfamilienhauses an der Dorfstrasse 52 wurde mit tieferen Kosten als budgetiert realisiert. Zusätzlich wurde in derselben Liegenschaft eine Wohnung ausserhalb Budgets saniert, nachdem diese nach langjähriger Mietdauer durch die Mieter:innenschaft gekündigt wurde. Die Wohnung wurde letztmals im Jahr 1995 saniert, weshalb eine Sanierung vor einer erneuten Vermietung erforderlich war.

14/22

MV

EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE

Wasserwerk

Erfolgsrechnung:

Die Einlage in die Spezialfinanzierung ist um CHF 46'600 höher als budgetiert. Einerseits waren die Stromkosten deutlich tiefer als budgetiert und der Ersatz der Technik in einem Querpumpwerk wurde nicht ausgeführt, andererseits führten die hohen Wasseranschlussgebühren zu höheren negativen Abschreibungen, wodurch die Kosten für den Unterhalt des Leitungsnetzes durch diverse Leitungsbrüche auf dem Gemeindegebiet kompensiert werden konnten.

Investitionsrechnung:

Für das Berichtsjahr waren CHF 3'050 Mio. Investitionsausgaben geplant. Realisiert wurden davon rund 1'533 Mio. Dies ist zur Hauptsache auf Verzögerungen beim Bau des Anschlusses an die Transportleitung Bülach-Eglisau und die Verschiebung einiger Strassenbauprojekte in die Folgejahre zurückzuführen. Die Investitionseinnahmen fielen durch die hohen Wasser-Anschlussgebühren um CHF 1.133 höher aus.

Abwasserbeseitigung

Erfolgsrechnung:

Die Einlage in die Spezialfinanzierung ist CHF 98'000 höher als budgetiert. Dafür sind sowohl um CHF 71'900 tiefere Ausgaben als auch um CHF 26'200 höhere Einnahmen verantwortlich. Im Unterhalt des Leitungsnetzes fielen tiefere Kosten an, die Erarbeitung des Abwasserreglements wurde nicht ausgeführt und es wurden mehr Personalkosten intern verrechnet.

Investitionsrechnung:

Von den geplanten CHF 5'085'000 Investitionsausgaben wurden CHF 2'318'487.90 realisiert. Die Investitionsbeiträge an die ARA Eglisau sind um CHF 1.307 Mio. tiefer ausgefallen und einige Strassenprojekte wurden in Folgejahre verschoben, weshalb die Kanalisations-Sanierungen nicht ausgeführt wurden.

Abfallwirtschaft

Erfolgsrechnung:

Die Einlage in die Spezialfinanzierung ist CHF 29'000 tiefer als budgetiert. Die Aufwandseite weist ein Plus von CHF 27'000 auf und die Ertragsseite liegt mit einem Minus von CHF 2'400 im budgetierten Bereich. Das Eigenkapitalkonto des Bereichs Abfallwirtschaft weist per Ende 2025 CHF 924'280.02 aus.

Investitionsrechnung:

Im Berichtsjahr waren keine Investitionen vorgesehen und für die kommenden Jahre sind auch keine in Planung. Voraussichtlich in den Jahren 2029/2030 wird mit der Platzsanierung der Abfallsammelstelle erstmals wieder eine Investition getätigt werden.

Glattfelden, 23. März 2026

GEMEINDERAT GLATTFELDEN

Der Präsident
Marco Dindo

Der Schreiber
Valentino Vinzens

Aktenauflage

Die Akten liegen digital unter www.glattfelden.ch und physisch im Gemeindehaus zur Einsichtnahme auf.



Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025** der Politischen Gemeinde Glattfelden in der vom Gemeinderat am 23.03.2026 beschlossenen Fassung geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	44'605'944.38
	Gesamtertrag	Fr.	53'593'650.37
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	8'987'705.99
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	10'276'701.62
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'561'568.09
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	7'715'133.53
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	298'357.15
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	298'357.15
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	100'577'838.31

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 58'993'318.72.**

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Glattfelden finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- 4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Politischen Gemeinde Glattfelden entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

8192 Glattfelden, 11.05.2026

Rechnungsprüfungskommission Glattfelden

Antonio Rudin
Präsident

Andreas Keiser
Aktuar

Die Versammlung wünscht keine Verlesung des Abschieds und die RPK verzichtet auf Ergänzungen oder eine mündliche Stellungnahme.

Diskussion

Das Wort zu diesem Geschäft wird nicht weiter verlangt.

Anträge aus der Versammlung

Thomas (Joe) Müller, stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2025 anzupassen und die Abgrenzung für die Sonderschule entsprechend zu korrigieren.

Vorsteherin Finanzen, Steuern und Liegenschaften Michele Dünki-Bättig erklärt, dass eine Korrektur der Jahresrechnung nicht mehr möglich gewesen sei, da die fehlerhafte Abgrenzung erst Mitte Mai 2026 durch die Revision festgestellt wurde. In Absprache mit der Revision und unter Offenlegung gegenüber der RPK sei entschieden worden, auf eine Korrektur zu verzichten und stattdessen die Gemeindeversammlung transparent zu informieren.

Gemeindeschreiber Valentino Vinzens erläutert, dass ein Änderungsantrag nicht möglich sei, da eine abgeschlossene Jahresrechnung nicht ad hoc geändert und anschliessend erneut zur Abstimmung gebracht werden kann. In diesem Fall müsste ein Rückweisungs- oder Ablehnungsantrag gestellt werden. Ein solcher Antrag wurde nicht gestellt, weshalb es direkt zur Schlussabstimmung gekommen ist.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung fasst mit offensichtlichem Mehr folgenden Beschluss.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Glattfelden wird in der vorgelegten Form genehmigt.**

2. Wahlen der Mitglieder des Wahlbüros

Weisung

Ausgangslage

Gemäss Art. 12 Ziff. 2 der Gemeindeordnung Glattfelden (GO) wählt die Gemeindeversammlung die Wahlbüromitglieder. Der Gemeinderat bestimmt hingegen die Anzahl Mitglieder (Art. 22 Abs. 2 Ziff. 6 GO). Die Mitgliederzahl soll vorerst unverändert bei 12 Personen beibehalten werden.

Sachverhalt

Für eine Wiederwahl als Mitglied des Wahlbüros für die Amtsdauer von 2026 bis 2030 stellen sich folgende sechs Personen zur Verfügung (alphabetisch geordnet):

▪ Hafner Thomas (Tommy)	1960	Hagenbuchstrasse 13, Zweidlen	<i>bisher</i>
▪ Karch Alain	1979	Mühlestrasse 38, Glattfelden	<i>bisher</i>
▪ Löpfe Thomas	1960	Mettelitobelstrasse 34, Glattfelden	<i>bisher</i>
▪ Müller Thomas (Joe)	1963	Friedenstrasse 2, Glattfelden	<i>bisher</i>
▪ Münnich Sybill	1989	Unterwerkstrasse 22, Zweidlen	<i>bisher</i>
▪ Tesch Jürgen	1964	Spinnereistrasse 18, Glattfelden	<i>bisher</i>

Als neue Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsdauer von 2026 bis 2030 haben sich folgende Personen auf die Ausschreibung hin gemeldet und sich zur Wahl zur Verfügung gestellt (alphabetisch geordnet):

▪ Bressan Nelly	2007	Mühlestrasse 50, Glattfelden	<i>neu</i>
▪ Hegglin Lucia	1962	Sunnhaldenstrasse 9A, Glattfelden	<i>neu</i>
▪ Heiniger Corine	1982	Leeweg 13, Glattfelden	<i>neu</i>
▪ Heiniger Peter	1982	Leeweg 13, Glattfelden	<i>neu</i>
▪ Löpfe Daniela	1965	Mettelitobelstrasse 34, Glattfelden	<i>neu</i>
▪ Lutz Steffi	1986	Spinnereistrasse 10, Glattfelden	<i>neu</i>

Erwägungen

Die Erneuerungswahlen finden offen statt, d.h. allfällige weitere Wahlvorschläge können an der Gemeindeversammlung vermehrt werden. Wählbar sind Personen mit dem Schweizer Bürgerrecht, sofern sie/er das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Glattfelden Wohnsitz haben und von der Ausübung der politischen Rechte nicht ausgeschlossen ist.

Glattfelden, 15. Mai 2026

GEMEINDERAT GLATTFELDEN

Der Präsident
Marco Dindo

Der Schreiber
Valentino Vinzens

 18/22



Diskussion

Das Wort wird nicht gewünscht und die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Die Versammlung ist einverstanden, dass die Mitglieder "in globo" gewählt werden.

Wahl

Die Gemeindeversammlung wählt die folgenden Personen für die Amtsdauer 2026 – 2030 ins Wahlbüro der Gemeinde Glattfelden:

Bisher

▪ Hafner Thomas (Tommy)	1960	Hagenbuchstrasse 13, Zweidlen
▪ Karch Alain	1979	Mühlestrasse 38, Glattfelden
▪ Löpfe Thomas	1960	Mettelitobelstrasse 34, Glattfelden
▪ Müller Thomas (Joe)	1963	Friedenstrasse 2, Glattfelden
▪ Münnich Sybill	1989	Unterwerkstrasse 22, Zweidlen
▪ Tesch Jürgen	1964	Spinnereistrasse 18, Glattfelden

Neu

▪ Bressan Nelly	2007	Mühlestrasse 50, Glattfelden
▪ Hegglin Lucia	1962	Sunnhaldenstrasse 9A, Glattfelden
▪ Heiniger Corine	1982	Leeweg 13, Glattfelden
▪ Heiniger Peter	1982	Leeweg 13, Glattfelden
▪ Löpfe Daniela	1965	Mettelitobelstrasse 34, Glattfelden
▪ Lutz Steffi	1986	Spinnereistrasse 10, Glattfelden

3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz (GG)

Gemeindepräsident Marco Dindo informiert, dass keine Anfrage nach § 17 GG innerhalb der Frist eingegangen ist.

4. Allgemeine Informationen

Der Gemeinderat nutzt dieses Traktandum um jeweils allgemeine und aktuelle Informationen an die Bevölkerung weitergeben und aus erster Hand, transparent und persönlich, informieren und orientieren zu können. Der Fokus liegt bei aktuellen Themen oder Projekten, welche gerade bearbeitet werden oder die Gemeinde beschäftigen. Es erfolgt keine Diskussion darüber.

Gemeindepräsident Marco Dindo informiert über den Stand der Dinge bezüglich dem geologischen Tiefenlager (Kombilager). Am 4. Mai 2026 trat die Arbeitsgruppe OFI zu ihrer ersten Sitzung zusammen, um sich vertieft mit dem Rahmenbewilligungsgesuch (RBG) der gTL auseinanderzusetzen. Ziel des Treffens war es, die relevanten Unterlagen zu prüfen, offene Fragen zu definieren und die Grundlagen für eine fundierte Stellungnahme der Gemeinde zu erarbeiten. Im Rahmen der Sitzung wurden die zentralen Aspekte des Gesuchs diskutiert, Zuständigkeiten definiert und das weitere Vorgehen für die Ausarbeitung der Stellungnahme festgelegt. Damit wurde der Startpunkt für einen strukturierten und sachlich abgestützten Beurteilungsprozess gesetzt. Zudem wurde eine Übersicht über die geschätzte Anzahl Transporte pro Tag in den jeweiligen Projektphasen erstellt. Weiter wurde ein Zeitplan vorgestellt, der den Zeitraum von der Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuchs im Jahr 2024 bis zum Verschluss des Gesamtlagers im Jahr 2125 umfasst. Ein Bundesratsentscheid über die Rahmenbewilligung ist für das Jahr 2029 vorgesehen.

Vorsteherin Bildung Nadine Karch informiert über die Schulraumentwicklung im Eichhölzli, den Neubau Tagesstruktur und die Sanierung und Erweiterung im Schulhaus Zweidlen. Der neue Teil in Zweidlen ist seit dem 01.01.2026 in Betrieb. Die Sanierung des alten Teils ist aktuell in den letzten Zügen. Der Umzug wird in den Ferien vollzogen, somit startet der Schulbetrieb planmässig nach den Sommerferien. Am 01.10.2026 findet das Einweihungsfest für die Schule statt.

Die Inbetriebnahme der Tagesstruktur folgt als nächstes. Der Betriebsstart erfolgt am 04.01.2027. Der Umzug ist für vor den Weihnachtsferien angesetzt. Auf ein eigenes Einweihungsfest wird verzichtet, weshalb dieses etwas verspätet, gemeinsam mit der Einweihung des Neubau Eichhölzli 3 im Frühling/Sommer 2027 stattfindet. Der Betriebsstart für das Schulhaus ist am 08.03.2027.

Die Zufahrt zur Mehrzweckhalle wird aufgrund der Strassensanierung ab dem 29.06.2026 etwas erschwert. Genauere Informationen zum Strassenverlauf folgen.

Die Sekundarstufe feiert am 21./22.08.2026 ihr 150-jähriges Jubiläum inklusive einem schönen Rahmenprogramm. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Schluss der Versammlung

Bevor **Gemeindepräsident Marco Dindo** zum Schluss der Versammlung kommt, weist er auf die möglichen Rechtsmittel hin:

- Einwände gegen die Geschäftsführung (Rügepflicht) müssen sofort an dieser Versammlung vorgebracht werden, sonst gelten sie als verspätet.
- Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet beim Bezirksrat Bülach wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Der Rekurs setzt voraus, dass die Verletzung politischer Rechte in der Gemeindeversammlung gerügt worden ist.
- Im Übrigen kann innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz) erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.
- Eine Berichtigung des Protokolls muss mit einem Rekurs in der Sache selbst oder mittels einer Aufsichtsbeschwerde verlangt werden.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden im amtlichen Publikationsorgan «Digitales Amtsblatt Schweiz» (ePublikation.ch) online am 25. Juni 2026 publiziert.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird von Gemeindeschreiberin-Stv. Manuela Vaterlaus verfasst und liegt ab Dienstag, 23. Juni 2026, nach Genehmigung durch die Stimmzählenden, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und wird auf der Website aufgeschaltet.

Gemeindepräsident Marco Dindo fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen die Durchführung der Abstimmungen oder gegen die Geschäftsführung bestehen (Rügepflicht).

Feststellungen zuhanden des Protokolls

Die Versammlungs- und Geschäftsführung wird nicht beanstandet oder gerügt.

Gemeindepräsident Marco Dindo bedankt sich für das Vertrauen und der Medienvertretenden für ihre Berichterstattung über die heutige Gemeindeversammlung und wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

Die nächste ausserordentliche Gemeindeversammlung findet am 28. September 2026 um 19:00 Uhr statt.

Die Gemeindeversammlung ist damit geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Die Gemeindeschreiberin-Stv.


Manuela Vaterlaus

 21/22
 

Genehmigung des Protokolls

Wir haben das Protokoll geprüft und bezeugen dessen Richtigkeit.

Glattfelden, 22. Juni 2026

Der Gemeindepräsident



Marco Dindo

Die Stimmzählenden



Richard Margadant



Werner Flück